



travel
to life

Usbekistan

Juwelle der Seidenstraße

15 Tage Kultur- und Erlebnisreise

Höhepunkte

- » Traumhafte UNESCO-Welterbestätten der Seidenstraße: Samarkand, Buchara, Chiwa und der Sommerpalast von Amir Timur in Shahrissabz
- » Zu Gast bei einer Familie im Bergdorf Sentyab
- » Wanderungen im Nuratau-Gebirge
- » Papierschöpfer, Kalligraf und Keramikmeister über die Schulter schauen

Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
29.03.2025	12.04.2025	2.850 €
12.04.2025	26.04.2025	2.850 €
03.05.2025	17.05.2025	2.850 €
06.09.2025	20.09.2025	2.850 €
20.09.2025	04.10.2025	2.850 €
04.10.2025	18.10.2025	2.850 €

Enthaltene Leistungen

- » Flug Frankfurt – Taschkent – Frankfurt
- » Inlandsflug Urgentsch - Taschkent
- » Zugfahrt Taschkent - Samarkand mit dem Schnellzug Afrosiab
- » Transfers lt. Programm (überwiegend im klimatisierten, privaten Minibus und streckenbedingt in PKW)
- » 11 Übernachtungen in 2-3 Sterne-Hotels im DZ mit DU/WC, 3 Übernachtungen in familiengeführten Gästehäusern (einfach, aber sauber, z. T. mehr als 2 Pers. pro Raum, Matratzen auf dem Boden, Bettwäsche vorhanden, DU/WC außerhalb)
- » 13x Frühstück, 2x Mittag teilw. als Picknick, 13x Abendessen
- » 3 geführte Wanderungen (z. T. mit zusätzl. Guide)
- » Mineralwasser während der Fahrten (ca. 1,5 l pro Person und Tag)
- » Eintrittsgelder lt. Programm
- » Örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung

Nicht enthaltene Leistungen

- » Einzelzimmerzuschlag (nur in Hotels möglich): 250 €
- » Gebühren für Foto/Video
- » nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- » fakultative Ausflüge
- » Trinkgelder

Gruppengröße: 4 bis 12 Personen

Reisebeschreibung

Märchenstädte aus 1001 Nacht

Geradezu legendär ist die Seidenstraße, die den Mittelmeerraum mit China verbindet und auch durch das heutige Usbekistan verläuft. Auf der Reise entdeckst Du wichtige Stationen, regelrechte Juwelen entlang dieser historischen Handelsroute mit sagenumwobenen orientalischen Städten. Du besuchst architektonische Höhepunkte, wie Moscheen, Minarette und Paläste, deren Farbspiel aus Türkis und Sandbraun fasziniert. Auf den Basaren kannst Du Berge an Waren bestaunen und die Usbeken beim Feilschen beobachten. Das Handeln solltest Du auch selbst probieren: Es gehört einfach dazu und macht richtig Spaß! All die Eindrücke des Orients sind überwältigend, und so ist eine kleine Verschnaufpause sehr wohltuend. Der Aufenthalt bei Familien im Bergdorf Sentyab gewährt Dir Einblicke in das Leben der Bevölkerung und lässt Dich bei Wanderungen durch die Bergwelt die Natur und Landschaft aus nächster Nähe wahrnehmen. Abends kommen alle zusammen und lassen den Tag gemütlich ausklingen, oft bei hausgemachter Musik, die auch zum Tanzen einlädt.

Die "blauen Diamanten" Samarkand, Buchara und Chiwa sind das Herzstück der usbekischen Seidenstraße. Du besichtigst diese Märchenstädte aus 1001 Nacht mit viel Zeit und lässt die faszinierenden Markenzeichen der usbekischen Architektur auf sich wirken. Dein Reiseleiter gibt Dir dabei gezielte Einblicke in das Leben der Menschen. Dein Aufenthalt wird abgerundet durch einen Tagesausflug in den Chimgan, einem Ausläufer des Tian Shan Gebirges ("Himmelsgebirge"). Bei einer Wanderung zu einem Wasserfall lässt Du die unterschiedlichen Facetten des vielseitigen Landes Revue passieren.

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung; F = Frühstück; M= Mittagessen oder Lunchpaket; A = Abendessen

1.Tag: Anreise nach Usbekistan

Abflug gegen 11 Uhr in Frankfurt am Main und Ankunft am Abend (etwa 21 Uhr Ortszeit) in Taschkent. Du wirst von Deinem Reiseleiter am Flughafen in Empfang genommen und von dort aus geht es ins Hotel.

Ü: Hotel

2. Tag: Stadtführung durch die Hauptstadt von Usbekistan

Taschkent gilt als die grünste Stadt Usbekistans. Hier besichtigst Du den historischen Teil der Hauptstadt mit ihren Medresen, Moscheen und dem Unabhängigkeitsplatz. Danach geht es zum traditionellen Chorsu-Basar. Von der Galerie aus hast Du den Besten Blick auf die bunten, im Kreis angeordneten Marktstände. Da gibt es Nüsse und Früchte, Gewürze, Öle, Fleisch und was sonst noch so im Alltag benötigt wird.

Am Abend gibt es ein Begrüßungssessen mit Musik und Du kannst, wenn Du möchtest, an einem usbekischen Tanz teilnehmen.

Ü: Hotel; (F/A)

3. Tag: Mit dem Zug Afrosiab nach Samarkand

Nach dem Frühstück geht es zum Bahnhof. Auf der circa zweieinhalb stündigen Fahrt mit dem modernen Hochgeschwindigkeitszug "Afrosiab" rauscht die Landschaft an Dir vorbei und Du kommst entspannt zu Deinem nächsten Ziel Samarkand.

Ü: Hotel; (F/A); (Zugfahrt 2,5 Std.)

4. Tag: Einzigartiges Samarkand

In Samarkand steht die Besichtigung des berühmten Registan-Platz an erster Stelle. Du wirst staunend vor den riesigen Meisterwerken der drei Medresen Ulugbek, Tillakori und Sherdor stehen, welche mit ihren blauen Kuppeln und geflüßten Wänden einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Nach dem ausführlichen Rundgang geht es weiter zum Mausoleum Gur Emir – dem „Grab des Gebieters“. Du besichtigst die Bibi-Chanom-Moschee, welche einst "ein Paradies auf Erden" werden sollte. Von hier aus kannst Du schon die einzigartigen Mausoleen von Schah-e-Sinde erblicken. Im Observatorium des berühmten Gelehrten Ulugbek wird deutlich, wie hochwissenschaftlich die Forschungen des Astronomen bereits im 15. Jh. waren. Abendessen gibt es dann in einem Hausrestaurant. Übernachtung wie am Vortag.

Ü: Hotel; (F/A)

5. Tag: Besuch des Basars und Platanenparks in Urgut

Nahe der tadschikischen Grenze liegt die Kleinstadt Urgut. Dorthin geht heute unsere ca. einstündige Fahrt. Den riesige Basar in Urgut kannst Du meist ohne auf andere Touristen zu treffen erkunden. Du erlebst das pulsierende Leben und kannst Dein Verhandlungsgeschick erproben.

Anschließend geht es zum Platanenhain Chor-Chinor, wo über tausend Jahre alte Platanenbäume stehen.

Am Nachmittag erwanderst Du mit Deinen Reisegefährten die Ausläufer des über 5000 m hohen Serafschan-Gebirges, die im Frühjahr noch schneebedeckt sind.

Am späten Nachmittag geht es zurück nach Samarkand.

Ü: Hotel; (F); Wanderung ca. 1,5 Std.

6. Tag: Fahrt in die Nuratau-Berge über Al Buchari, heiliger Ort der Muslime

Heute musst Du von Samarkand Abschied nehmen. Aber unweit davon entfernt wartet bereits das nächste spannende Erlebnis. Du besichtigst die Moschee Imam Al-Buchari und das Mausoleum. Der Zugang erfolgt durch ein geschnitztes Eingangsportal. Das Zentrum des Komplexes beherrscht ein rechteckiges Prisma mit einer doppelt gerippten, mit blauen Kacheln versehenen Kuppel. Der Grabstein in der Mitte wurde aus hellgrünem Onyx hergestellt. Bewundernd wirst Du vor den filigranen Mustern der blauen, grünen und weißen Fliesen an den Wänden des Mausoleums stehen.

Auch ein Abstecher zu einem lokalen Markt darf nicht fehlen. Dort kaufst Du gemeinsam mit der Gruppe die Zutaten für das Nationalgericht Plov, das aus Reis, Zwiebeln, eventuell Gemüse und Fisch oder Fleisch hergestellt wird. Nach Ankunft bei den Gastfamilien im Bergdorf Sentyab helfen alle bei der Zubereitung mit und lassen es sich dann gemeinsam schmecken! Drei Übernachtungen bei Familien im Gasthaus.

Ü: Pension mit Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbad; (F/A)

7. und 8. Tag: Aufenthalt im Bergdorf Sentyab im Nuratau-Gebirge mit Tageswanderungen

Etwa 150 km nördlich von Samarkand befinden sich die Nuratau-Berge mit bis zu 2500 m hohen Gipfeln. In einer Höhe von circa 650 m liegt das Bergdorf Sentyab, dessen Einwohner Dich freundlich und warmherzig empfangen. Sie erzählen gern aus ihrem Leben und sind auch auf Deine Geschichten gespannt. In der Bergwelt ringsum entdeckst Du bei kurzen oder auch längeren Wanderungen die wunderbar entspannende Natur und stärkst Dich an Tag 7 mit einem leckeren Picknick. Am Tag 8 genießen wir unser Mittagessen bei einer einheimischen Familie.

Ü: Pension mit Mehrbettzimmer und Gemeinschaftsbad; (F/LP bzw. M/A); (Wanderung Tag 7l ca. 5,5 h; Tag 8 2x ca. 2–2,5 h; Höhenunterschiede: etwa +/-400 Hm, optional bis +/-1500 Hm)

9. Tag: Fahrt nach Buchara (UNESCO-Weltkulturerbe)

Entlang der Seidenstraße finden sich noch immer traditionell arbeitende Manufakturen. Auf Deinem Weg nach Buchara besuchst Du in einer kleinen Stadt eine Handwerkerfamilie, die ihr Wissen der Keramikherstellung von Generation zu Generation überliefert. Buchara – die Märchenstadt aus „1001 Nacht“ erreichst Du dann am späten Nachmittag.

Ü: Hotel; (F/A)

10. Tag: Umfangreiches Besichtigungsprogramm in der Handelsstadt Buchara

Buchara war ein bedeutendes Handelszentrum und ein Ort islamischer Gelehrsamkeit. Entsprechend viel gibt es zu bestaunen. Du wirst den Komplex Poi-Kalon bewundern mit dem wuchtigen Minarett und besuchst die Kuppelbasare, die für das Stadtbild typisch sind. Das Labi Hauz in der Altstadt mit dem großen Wasserbecken ist ein reges Zentrum der Stadt. In der Umgebung finden sich kleine offene Teestuben, die stets gut besucht sind und wo Du Dich unter Einheimische mischen kannst. Gleich daneben entdeckst Du die Medrese Nadir Devon Begi. Nach dem Abendessen besuchst Du ein Life-Folklore-Konzert im Innenhof der Medrese. Übernachtung wie am Vortag.

Ü: Hotel; (F/A)

11. Tag: Die Stadt, wo Legenden wahr werden und Fahrt durch die „rote Wüste“ Kysylkum nach Chiwa

Die Besichtigung von Buchara geht weiter: Du besuchst die massiv wirkende Festung Ark, kommst zur Moschee Bolo Hauz und zum bekannten Samaniden-Mausoleum. Es ist aus gebranntem Ziegel und nicht so farbenprächtig wie die gefliesten Wände anderer Bauwerke, aber mit seinen vielseitigen Mustern nicht

weniger interessant.

Bei der Fahrt nach Chiwa erlebst Du die Weite der Wüstenlandschaft in Zentralasien. Die Wüste Kysylkum („Roter Sand“) erstreckt sich auf ca. 200 000 km² in den Ländern Turkmenistan, Usbekistan und Kasachstan. Bei einem kleinen Zwischenstopp am Amurdarja-Fluss kannst Du auf typisch orientalische Weise die Rast in einem Teehaus einlegen und nach der Ankunft in Chiwa dort die ersten Eindrücke der lebendigen Altstadt sammeln.

Ü: Hotel; (F/A); (Fahrt ca. 4-6 h, je nach Verkehrslage und Straßenzustand)

12. Tag: Oasenstadt Chiwa (UNESCO-Weltkulturerbe) – Perle des Orients

Die über 2500 Jahre alte Stadt Chiwa ist eine der ältesten ganz Zentralasiens und war eine wichtige Station an der Seidenstraße. Bei der Besichtigung der Altstadt, die beispielsweise für das „kurze“ Minarett Kalta Minor berühmt ist, welches einst als das größte Minarett des Herrschaftsgebietes geplant war, sammelst Du schöne Eindrücke der Stadt. Übernachtung wie am Vortag.

Ü: Hotel; (F/A)

13. Tag: Vormittag zur freien Verfügung in Chiwa; am Abend Inlandsflug von Urgentsch nach Taschkent

Genieße den Vormittag bei Deinen individuellen Entdeckungen und einem Bummel durch die Gassen zwischen den Lehmhäusern. Für weitere (optionale) Besichtigungen steht Dir Dein Reiseleiter zur Verfügung. Am Abend Transfer nach Urgentsch und Inlandsflug zurück nach Taschkent.

Ü: Hotel; (F/A); (Fahrt: ca. 40 km / ca. 1 h)

14. Tag: Freie Zeit in Chiwa und Rückflug nach Taschkent

Genieße den Vormittag für individuelle Entdeckungen bei einem Bummel durch die Gassen zwischen Lehmhäusern.

Am Nachmittag fließt Du mit Deiner Gruppe zurück nach Taschkent. Eventuell bleibt noch Zeit, um einige Souvenirs zu kaufen.

Beim Abschiedsessen lässt Du die Reise ausklingen.

Ü: Hotel; (F/A)

15. Tag: Rückflug nach Frankfurt

Am frühen Morgen erfolgt der Transfer zum Flughafen und gegen 6 Uhr morgens hebt Dein Flieger zurück nach Deutschland ab. Ankunft in Frankfurt gegen 10 Uhr.

Anforderungen

Normale bis gute Kondition für z. T. längere Autofahrten, auch auf Straßen, die nicht den mitteleuropäischen Standards genügen, sowie für 3 mittelschwere Wanderungen (ca. 2–5,5 Std.) in bergigem Gelände (z.T. auch über Steinfelder) ist erforderlich. Bereitschaft zum Komfortverzicht in den familiengeführten Gästehäusern wird vorausgesetzt (DU/Toilette außerhalb, Schlafen auf Matratzen auf dem Boden, z.T. im Mehrbettzimmer, Bettwäsche vorhanden).

Hinweis: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 4 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 23 Tage vor Reisebeginn abzusagen.